

Großfeuer zu nachtschlafender Zeit - 30 000 Euro Sachschaden Heimtückischer Brandanschlag auf Lebensmittelmarkt in einem Mehrfamilienhaus

Bad Pyrmont (wbn). Feiger Brandanschlag kurz nach Mitternacht in Bad Pyrmont: Gegen 1.30 Uhr waren Anwohner der Humboldtstraße durch Scheibenklirren aufgewacht und hatten über Notruf dichte Rauchschwaden im Ladengeschäft des Mehrfamilienhaus-Komplexes gemeldet.

Die herbeigeeilte Feuerwehr evakuierte das Gebäude und stellte schnell fest, dass niemand verletzt worden war. Nachdem sich der Rauch nach erfolgten Lösch- und Belüftungsmaßnahmen und der Beschlagnehmung der Brandstelle durch die Polizei gelichtet hatte, nahmen Beamte die Ermittlungen auf. Die Erkenntnis: Wahrscheinlich Brandstiftung! Unter anderem das Zerbersten der Schaufensterscheibe deutete auf die Verwendung eines Brandbeschleunigers hin, so die Polizei. Ermittler wie Anwohner fragen sich nun gleichermaßen, wer hinter diesem feigen Brandanschlag steckt - und besonders heimtückisch mit dem Leben der schlafenden Bewohner gespielt hat. Die Polizei sucht nach Zeugen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht:

"Nach einem Brand in einem Lebensmittelgeschäft in der Nacht zum Montag, 25.03.2012, geht die Polizei von Brandstiftung aus.

Anwohner der Humboldtstraße hatten gegen 1:30h die Polizei über Notruf verständigt, nachdem sie durch Scheibenklirren aufgewacht waren und Rauch im Ladeninneren bemerkt hatten. Die Polizei konnte am Tatort, einem vierstöckigen Mehrfamilienhaus mit Lebensmittelgeschäft im Erdgeschoß, zunächst alle anwesenden Bewohner aus dem Gebäude evakuieren und feststellen, dass diese unverletzt waren.

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 25. März 2013 um 15:01 Uhr

Die Feuerwehr löschte den Brand ab und lüftete dann die Räumlichkeiten. Durch den Brand, der weniger offenes Feuer, aber eine starke Rauchentwicklung zur Folge hatte, wurden neben der Schaufensterscheibe auch Waren und Teile der Einrichtung beschädigt.

Der Sachschaden beläuft sich nach bisherigen Schätzungen mindestens auf 30.000 Euro. Die Polizei beschlagnahmte den Tatort, um die Spurensuche bei Tageslicht durch eine weitere Brandschau fortsetzen zu können.

Auf Grund der ersten Ermittlungen gehen die Ermittler der Polizei bezüglich der Brandursache von Brandstiftung aus. So deutet beispielsweise das Zerbersten der Schaufensterscheibe auf die Benutzung eines Brandbeschleunigers hin. Die Ermittlungen dauern an und wurden vom für Branddelikte zuständigen Fachkommissariat der Polizeiinspektion Hameln übernommen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Bad Pyrmont (Telefon 05281/9406-0) oder in Hameln (Telefon 05151/933-222) in Verbindung zu setzen."